Gemeinde Reinach

Die Stadt vor der Stadt

Vorlage Nr. 1231/2021



Natur- und Erlebnisweiher Abrechnung Baukredit

Umwelt und Energie

27. April 2021

Inhaltsübersicht

1.Ziel der Vorlage 3
2.Ausgangslage 3
3. Bau 3
3.1.Bauablauf 3
3.2.Baubeschrieb 5
4.Finanzierung und Kreditabrechnung 6
4.1.Finanzierung 6
4.2.Kreditabrechnung 7
5.Konsequenzen 8
5.1.Folgen aus Sicht der Nachhaltigkeit 8
5.2.Finanzielle Folgen 8
5.3.Folgen für Wirkungen und Leistungen 8
6.Anträge des Gemeinderats an den Einwohnerrat 9

Zusammenfassung
Mit dieser Vorlage soll der Baukredit von CHF 541'500, inkl. 7,7% MwSt. und einer Kostengenauigkeit von +/- 10% für den Bau des Natur- und Erlebnisweihers an der Birs abgerechnet werden. Mit einer Abrechnungssumme von CHF 520’368 wurde der Kredit um CHF 21’132 oder 3.9% unterschritten. Der Ertrag aus Beiträgen der Finanzierungspartner beträgt CHF 343'176 und wurde um CHF 25'676 oder 8,0% übertroffen. Berücksichtigt man die Kostenbeteiligung durch die Finanzierungspartner von CHF 343'176, kann der Netto-Baukredit von CHF 177'192 auch mit einer Kreditunterschreitung von CHF 46'808 abgerechnet werden.

Mit dem Natur- und Erlebnisweiher ist 2020 ein attraktiver naturbezogener und von der Bevölkerung gern besuchter Erholungsort an der Birs realisiert worden. Das Projekt berücksichtigt die Bedürfnisse der Bevölkerung nach Erholung in Siedlungsnähe und schafft auch für Flora und Fauna vielfältige Lebensräume am Wasser. Das Projekt ist Teil des «Aktionsplans Birspark-Landschaft» der von den Birsstadt-Gemeinden 2016 beschlossen wurde und leistet seinen Beitrag zum gemeinsamen Ziel, die Natur- und Erholungsräume entlang der Birs gemeindeübergreifend zu stärken.

Nr. Vorlage 1231/2021

Betrifft:	Leistungsbereich	Nr. 62 / Umwelt und Energie
	Leistung/Querschnittsleistung	621 Umwelt und Natur
Zuständigkeiten:	Ressort	Umwelt, Ver- und Entsorgung
	Mitglied des Gemeinderats	Doris Vögeli
	Geschäftsleitung	Stefan Haller
	Leistungs-/Querschnittsverantwortung	Marc Bayard

1. Ziel der Vorlage

Mit dieser Vorlage wird der seitens des Einwohnerrates bewilligte Kredit von CHF 541'500 für den Bau des Natur- und Erlebnisweihers an der Birs abgerechnet. Der Kredit beinhaltet den Bau- und die Umgebungsgestaltung der Anlage.

2. Ausgangslage

Mit Vorlage Nr. 1167/18 und Beschluss vom 20. Mai 2019 hat der Einwohnerrat für die Erstellung des Natur- und Erlebnisweihers einen Kredit von CHF 541'500 abzüglich der ausgewiesenen Drittmittel durch Finanzierungspartner, bewilligt. Der beantragte Brutto-Baukredit lag bei CHF 553‘500 (Kostengenauigkeit +/- 10 %, inkl. 7.7% MwSt.). Der Einwohnerrat hatte auch auf Antrag der BUM eine Projektanpassung (Verzicht auf Grillstelle) beschlossen und den Kredit entsprechend auf CHF 541'500 (+/- 10%, inkl. 7.7 % MwSt.) angepasst.

3. Bau

3.1. Bauablauf

Im Anschluss an die Projektierungsarbeiten unter Federführung von Berchtold Lenzin Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit Holinger Wasserbau konnte das Baugesuch Ende September 2019 eingereicht werden. Parallel zum Baugesuch wurde die Erarbeitung eines Baurechts in Zusammenarbeit mit der Grundeigentümerin, dem Kanton Basel-Landschaft (vertreten durch Immobilienverwaltung des HBA Basel-Landschaft), ausgelöst. Dieses wurde parallel zur Baubewilligung im Januar 2020 beurkundet. Bereits im November 2019 wurden die Ausschreibung der Baumeister- und Wasserbauarbeiten von der Firma Holinger fachtechnisch vorbereitet und begleitet. In einem ersten Schritt wurde das Gelände mittels GPS-Drohne vermessen, um danach den Aushub und die Höhe des Weiherspiegels auf das vorgefundene Schottervolumen präzise abzustimmen. Dies ermöglichte es, die Geländemodellierung so zu gestalten, dass weder Birskies zu- noch abgeführt werden musste.

Nach Vergabe der Baummeisterarbeiten erfolgte am 10. Februar 2020 der Spatenstich. Parallel wurde die Ausschreibung der Umgebungsarbeiten ausgearbeitet und das Submissionsverfahren ausgelöst. Nachdem die Kautschukfolie provisorisch im Weiher eingebaut war, wurde die Dichtigkeitsprüfung der Schweissnähte erfolgreich durchgeführt. Bereits Ende April konnten die Wasserbauarbeiten abgeschlossen und das Projekt an die ausführende Gartenbaufirma für die Umgebungsgestaltung übergeben werden. Die Erstellung des Flechtzauns aus Astmaterial und die einfachen Sitzgelegenheiten und Holzstrukturen erfolgte durch das Forstrevier Angenstein.
Die Bepflanzung mit Bäumen und der Anschluss des Brunnens erfolgte mit Unterstützung der Werke der Gemeinde. Mit der Strauchbepflanzung wurde aufgrund der Frühlingstrockenheit bis Herbst zugewartet.



Mitte März 2020 konnte die Dichtigkeitsprüfung ausgeführt werden.

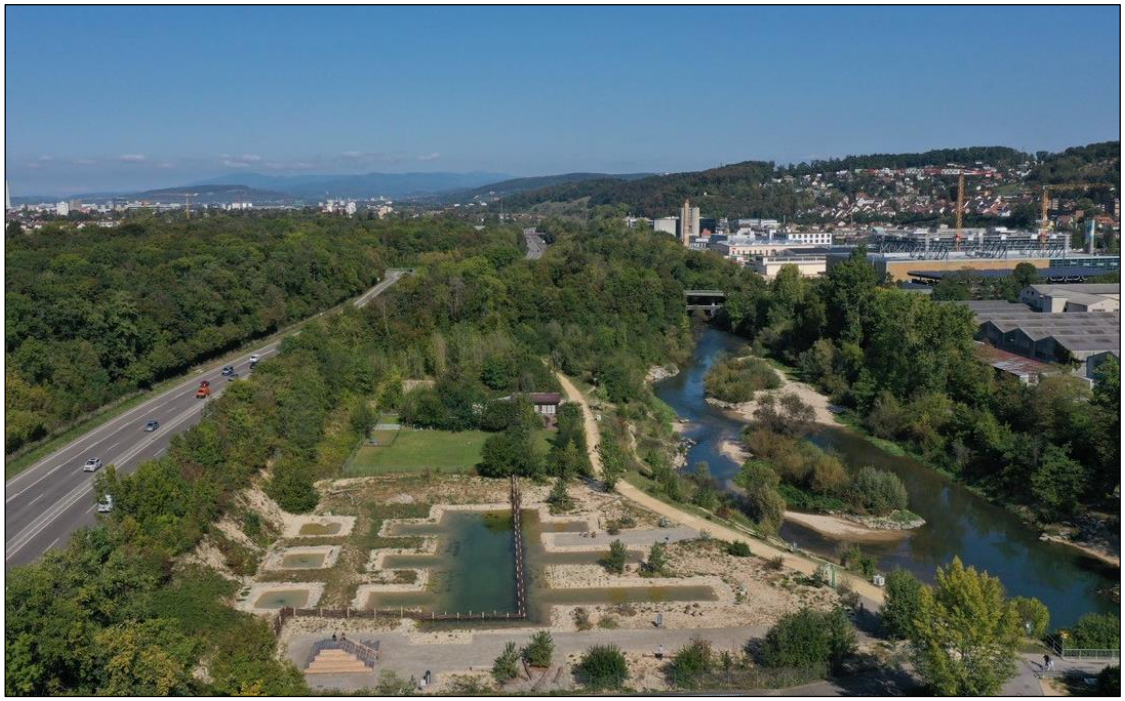


Lehrlinge eines Reinacher Schreinereibetriebes bauen die Aussichtsplattform.

Bereits Mitte Juni konnten sämtliche übrigen Arbeiten abgeschlossen und die Anlage der Bevölkerung übergeben werden. Pandemiebedingt musste auf ein Eröffnungsfest verzichtet werden. In überschaubaren Rahmen fand am 20. August 2020 eine feierliche Eröffnung in Anwesenheit der Finanzierungspartner und von Vertretern der beteiligten Behörden statt. Der Bevölkerung wurden in Zusammenarbeit mit dem Verein für Natur-und Vogelschutz Reinach Kurzführungen angeboten. Diese stiessen auf ein reges Interesse.

3.2. Baubeschrieb

Der Hauptweiher weist eine Fläche von ca. 1'180m^2 auf, dahinter (entlang des Hangfusses) befinden sich noch drei kleine Laichgewässer von je 9x9m. Alle Weiher sind mit einer Kautschukfolie abgedichtet, diese wurde mit rund 75cm Birskies überdeckt. Mittig des Areals wurde ein kammartig aufgefächerter Weiher angelegt, der in Richtung Birs drei fingerförmige Flachwasserzonen mit unterschiedlichen Wassertiefen aufweist. Die Form der Gewässer ist aus einem Raster entwickelt worden. Dieses Raster wird auch für die Bepflanzung angewendet. Die geometrische Form lässt spätere, durch Zeit und Nutzer entstandene Veränderungen des Bewuchses sichtbar werden.



Anlage im Oktober 2020: Jetzt kann die Natur das Zepter übernehmen.
(Drohnenaufnahme: Noah Ulrich)

Die Weiheranlage ist in Längsrichtung durch den Flechtzaun zweigeteilt. Dieser ermöglicht eine Beschränkung und gute Lenkung der Aktivitäten und Besucher innerhalb des 3'000 m^2 grossen zugänglichen Erlebnisbereichs. Sitzbänke, Hocker, ein Brunnen und eine Aussichtsplattform laden zum Verweilen und Beobachten ein. Infotafeln vermitteln Wissenswertes zu den geförderten Arten und weisen auf die Spielregeln für ein Miteinander von Mensch und Natur hin. Unterflurcontainer und Plakate fordern dazu auf, den Ort abfallfrei zu verlassen.
Im 3'200 m^2 grossen durch den Flechtzaun abgeschirmten Naturbereich können sich die Tiere und Pflanzen ungestört ansiedeln und in ihren Lebensräumen entwickeln. Entstanden ist ein naturbezogener Erholungsraum und vielfältiger Lebensraum am und im Wasser und ein idealer Ort für Naturbeobachtungen.



Uferbereich mit Blutweiderich: Wo zurzeit noch vegetationsarme Kiesflächen dominieren, wird sich die Natur auf natürlichem Weg bald ausbreiten und das Bild verändern. (Foto T. Dürrenberger)

4. Finanzierung und Kreditabrechnung

4.1. Finanzierung

Finanziert wurde die Weiheranlage mehrheitlich mit Drittmitteln von Stiftungen und Partnern. Die grosszügige Unterstützung durch Aventron AG, Fonds Landschaft Schweiz (FLS), Swisslos-Fonds Basel-Landschaft, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (sl-fp), Verein für Natur-und Vogelschutz Reinach (VNVR) und Wasserwerk Reinach und Umgebung wurde an der Eröffnungsfeier herzlich verdankt.

Die Beiträge der Finanzierungspartner lagen um CHF 25'676.75 über dem Budget. Der Mehrertrag ist einerseits auf den Zufluss aus einer ökologischen Ersatzmassnahme für eine vorübergehende Rodung an der H 18 (CHF 10’000) und anderseits auf einem gegenüber der ersten Prognose höherem Förderbeitrag aus dem Fonds Landschaft Schweiz (CHF 8’676) und einem nur provisorisch zugesicherten Betrag der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz zurück zu führen.

in CHF	**Kreditbeschluss**	**Kreditabrechnung**
Institution	*zugesichert*	*ausbezahlt*
Aventron AG (Fonds der Birseck Hydro)	100‘000	100'000
Fonds Landschaft Schweiz (FLS)	62‘000	70'676
Verein für Natur-und Vogelschutz Reinach (VNVR)	5‘500	5'500
Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (sl-fp)	*(7‘000)	7'000
swisslos (Lotteriefonds BL)	150‘000	150'000
Ausgleichszahlung TBA BL (Rodungsersatz)	0	10'000
Beiträge	**317’500** **(324‘500)	**343'176**
Mehrertrag von 8%		**25'676**

*/**Beträge zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bestätigt

4.2. Kreditabrechnung

Die Bauabrechnung wurde gemäss der Kreditvorlage aufgegliedert. Sie umfasst die Abrechnung der Aufwendungen in den Jahren 2019-2021. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum Kosten von CHF 520'367.90 zu Lasten des Baukredits abgerechnet. Der Bruttokredit ist damit um CHF 21'132.10 unterschritten worden.

Folgende Gründe führten bei den Leistungen Tiefbau und Wasserbau zu zusätzlichen Aufwendungen bzw. zu Veränderungen der Kosten gegenüber der Kreditvorlage:

- Seit der Erstellung der Kreditvorlage sind die Marktpreise der Unternehmungen im Bereich Spezialtiefbau/Wasserbau gestiegen.
- Mit den ausgeschriebenen Baumeisterarbeiten wurden auch Leistungen devisiert und offeriert, welche in der Kostenschätzung 2017 noch der Arbeitsgattung Umgebungsarbeiten zugewiesen waren.
- Der Naturzaun wurde nicht wie ursprünglich geplant schwimmend, sondern mit Beton-fundamenten erstellt. Diese wurden durch den Tiefbauer erstellt, damit der Weiherbau in einer Hand beim Spezialtiefbau war. Diese Kosten waren nicht einkalkuliert.

Aufgrund dieser Sachverhalte lagen die offerierten Marktpreise für den Spezialtiefbau/Wasserbau deutlich über der Kostenschätzung zum Vorprojekt 2017.

Hingegen konnten Einsparungen und Kostenoptimierungen bei der Leistung Umgebungsarbeiten erzielt werden.

Honorar Bau-und Nebenkosten CHF, inkl. 7.7% MwSt.	**Kreditbeschluss**	**Kreditabrechnung**
a) Tiefbau-und Wasserbauarbeiten Modellierung Gelände Weiherbau	261'500	288'185
b) Umgebungsarbeiten <u>Erholung</u>: Bäume, Ausstattung (Hocker, Bänke), Beobachtungs-Tribüne, Besucherlenkung, (ohne Feuerstelle). <u>Natur</u>: Initialbepflanzung (Sträucher, Stauden, Bäume, Wasserpflanzen), Kleinstrukturen.	261'000	219'570
Zwischentotal Bauprojekt	522'500	507'755
c) Übrige Infrastruktur, Diverses Infotafeln, ökolog. Baubegleitung	19'000	12'613
Kreditbeschluss / Kreditabrechnung	**541'500**	**520'368**
Minderkosten von 3,9%		**21'132**

Nach Abzug der Erträge verbleibt ein Nettokredit von CHF 177'192.15, was einem Kostenanteil der Gemeinde von 34 Prozent der Gesamtkosten entspricht.

in CHF	**Kreditbeschluss**	**Kreditabrechnung**
Baukredit Brutto	541'500	520'368
Drittmittel	317'500	343'176
Netto-Kreditbedarf Gemeinde Reinach	**224'000**	**177'192**
Kostenanteil Gemeinde Reinach	41%	**34%**

5. Konsequenzen

5.1. Folgen aus Sicht der Nachhaltigkeit

Das Projekt ist Bestandteil des 2016 von den Gemeinderäten der Birsstadt-Gemeinden beschlossenen «Aktionsplans Birspark-Landschaft». Das vorliegende Projekt leistet einen Beitrag zum gemeinsamen Ziel, die Natur- und Erholungsräume entlang der Birs gemeindeübergreifend zu stärken und mit gemeindespezifischen Projekten aufzuwerten.

Für Familien mit Kindern und die breite Bevölkerung ist ein attraktiver Ort geschaffenen worden, welcher zu jeder Jahreszeit zum Verweilen und Beobachten einlädt. Das Naturerlebnis am Wasser und die Sensibilisierung für die «Natur vor der Haustür» wird gefördert. Der neu geschaffene Naherholungsraum steigert die Standortattraktivität der Gemeinde.

Die nach ökologischen Zielsetzungen geplante und umgesetzte Anlage ist ein Beitrag zur Biodiversität. Zudem soll sie den zunehmenden Besucherdruck auf das benachbarte wichtige Schutzgebiet Reinacherheide und die Birsufer abfedern.

5.2. Finanzielle Folgen

Dank den grosszügigen Drittmitteln der Finanzierungspartner hat jeder investierte Franken der Gemeinde zwei weitere Franken an Förderbeiträgen auslösen können.
Insbesondere in Anbetracht des gelungenen und in der breiten Öffentlichkeit mit Freude aufgenommenen Resultats, sind die finanziellen Mittel nach Ansicht des Gemeinderates gut und nachhaltig investiert.

5.3. Folgen für Wirkungen und Leistungen

Mit dem Natur- und Erlebnisweiher wurde für die Reinacher Bevölkerung ein vielseitig nutzbarer Erholungsraum und Mehrwert für die Biodiversität geschaffen. Baumbestandene Erholungsräume am Wasser sind mit zunehmenden Hitzeperioden ein Ausgleich und ein Beitrag auf dem Weg der Klimaanpassung.

6. Anträge des Gemeinderats an den Einwohnerrat

Der Gemeinderat unterbreitet dem Einwohnerrat folgende Anträge zur Beschlussfassung:

://:

1. Der Einwohnerrat genehmigt die Kreditabrechnung für den Natur-und Erlebnisweiher an der Birs von Brutto CHF 520'368 mit einer Unterschreitung von CHF 21'132.
2. Er nimmt Kenntnis von der Kostenbeteiligung Dritter in der Höhe von CHF 343'176 und dem verbleibenden Netto-Betrag von CHF 177'192 mit einer Kreditunterschreitung von CHF 46'808.

Gemeinderat Reinach

Melchior Buchs
Gemeindepräsident

Stefan Haller
Geschäftsleiter